



Zum Weltgebetstag der Frauen 2019 aus Slowenien zum Thema «Kommt, alles ist bereit»

Bildquelle: @WGT Schweiz

## Feier zum Weltgebetstag 2019

**Freitag, 1. März 2019 um 19 Uhr in der reformierten Kirche, Liturgie aus Slowenien zum Thema: «Kommt, alles ist bereit»**



Land und Leute von Slowenien sind vielen von uns von Ferienreisen oder durch Radio, Fernsehen und Presse bekannt. Das Land durchlebte eine bewegte Geschichte

bis es zur heutigen demokratischen Republik und Mitglied der Europäischen Union wurde.

Das Thema der Liturgie steht in einem Gleichnis aus dem Lukasevangelium 14, 15-24: Darin vergleicht Jesus das Reich Gottes mit einem Gastmahl. Alle eingeladenen Gäste lassen sich entschuldigen; darauf lädt der Gastgeber Menschen, die am Rande der Gesellschaft leben, ein. Was sagen uns die slowenischen Verfasserinnen der Liturgie dazu? Welche Botschaft lesen wir aus dem Gleichnis?

Sie sind herzlich willkommen, der Einladung zu folgen und in Gemeinschaft mit anderen den Fragen rund um dieses Gleichnis und die Anliegen der Frauen aus Slowenien nach zu gehen. - Kommt, alles ist bereit!

> *Monika Strobel, Sozialdiakonin*

## Gemeindewochenende in Montmirail

**Wir gehen wieder nach Montmirail in die Communität Don Camillo, mitten im Drei-Seen-Land, von 30. Mai ab 16 Uhr bis 2. Juni nach dem Mittagessen.**

Die Infrastruktur der Communität Don Camillo ([www.doncamillo.ch](http://www.doncamillo.ch)) bietet ideale Voraussetzungen für erholsame und anregende Tage. Einkehr und Ruhe auf einem Spaziergang oder beim Tagzeitengebet in der Kapelle gehen problemlos mit Aktivität und (Kinder-) Programm einher. An den Vormittagen bieten wir thematische Impulse an. Für Jugendliche und Kinder gestalten wir für diese Zeiten separate Programme und organisieren eine Kinderhüeti nach Bedarf. Für Nachmittagsausflüge und gemeinsame Abende haben wir einige Ideen. Auch zum Singen, Ge-

sellschaften hören, Spiel, Sport und Kafi trinken gibt es Zeit. Am Sonntag feiern wir Gottesdienst mit der Communität. Bis auf den Einstieg am Donnerstagabend ist Dabeisein und Mitmachen immer freiwillig. Preisgestaltung: 3 Tage Vollpension im EZ: Fr. 318.-. Kinder, Jugendliche und Nichtverdienende erhalten Ermässigung. Bsp. Eltern mit 2 Kindern im Familienzimmer: Fr. 756.-. Sollten die Kosten Sie an der Teilnahme hindern, nehmen Sie bitte Kontakt auf. Anmeldung und Auskunft: bis 10. April 2019, bei Ruth Mattich/Sekretariat



Communität Don Camillo Montmirail in Thielle-Wavre / NE

# Seniorenferien in Andeer / GR

Die Rafzerfelder Kirchgemeinden Buchberg-Rüdlingen, Rafz, Wil-Hüntwangen-Wasterkingen und wir von Eglisau gehen gemeinsam in eine alljährlich organisierte Ferienwoche, von Sonntag, 30. Juni bis Samstag, 6. Juli 2019

Dieses Jahr findet die Ferienwoche im Bade-, Kur- und Ferienhotel Fravi in Andeer / GR statt. Die Hauptleitung obliegt 2019 Pfarrerin Barbara Erdmann von Buchberg. Die Präsenz einer Pflegefachkraft der Spitex Rafz, Kathrin Ender, macht diese Ferien auch für Personen mit (leichtem) Unterstützungsbedarf und für deren Angehörige zu einem idealen Unterbruch im Alltag. Weitere Begleitpersonen sind Pfarrer Beat Frefel von Buchberg-Rüdlingen und ich als Sozialdiakonin aus Eglisau.

Seniorinnen und Senioren geniessen in der Umgebung des malerischen Schamsertals Begegnungen mit Menschen, auch über unsere (Kirch-) Gemeindegrenzen hinweg, und mit Gott. Thematische Andachten und Inputs, Ausflüge und viel Zeit für Zusammensein und eigene Ideen sind Inhalte der Woche. Entspannung bietet auch das von unserem Hotel mit direktem Zugang verbundene Mineralbad Andeer.



Willkommen im Bade-, Kur- und Ferienhotel Albergo Fravi in Andeer / GR.



Das Mineralbad Andeer, eine ca. 1'800 m2 grosse Wellnessoase, ist direkt mit dem Hotel verbunden.



Gemütliches Doppelzimmer im Albergo Fravi

Die Kosten betragen inklusive Reise im Car und Vollpension im Einzelzimmer ca. Fr. 1200 und im Doppelzimmer ca. Fr. 1100.-, dazu kommen Kosten für optionale Ausflüge Personen, für welche die Finanzierung ein Hinderungsgrund ist, können sich gerne bei Monika Strobel melden.

**Anmeldeschluss ist Ende März.**

Flyer mit genaueren Informationen und Anmeldetalon liegen in der Kirche auf.

Auskunft zur Ferienwoche und zur Anmeldung gibt gerne:

Monika Strobel

monika.strobel@kircheeglisau.ch

Tel. 044 867 23 20 oder privat 076 405 03 67

>Monika Strobel, Sozialdiakonin



Andeer / GR liegt rund 1000 Meter über Meer.



Grosszügiges Treppenhaus, antike Wohnstube und Jugendstil-Speisesaal erinnern an die Belle Epoque



Die schöne Parkanlage lädt zum Verweilen ein.

# Bildung und Begegnung

Programmtausch: Aufgrund einer Terminkollision werden die Programme vom 14.2.19 und 11.4.19 abgetauscht.

**Erlebnisse eines Dorfpfarrers: «18 Jahre Pfarrer in einem Dorf im Bernbiet» mit Pfarrer Christhard Birkner, Donnerstag, 14. Februar, 14 bis 16 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus**

Christhard Birkner ist bei uns zu Gast und nimmt uns mit Bildern und Anekdoten mit in ein Stück seiner Vergangenheit. Wer ihn kennt weiss, dass uns ein Nachmittag mit vielen interessanten und auch humorvollen Erzählungen erwartet.

>Monika Strobel, Sozialdiakonin



Evang.-ref. Kirche und Pfarramt Niederbipp / BE

## VORSCHAU

**FR 1.3. Feier zum Weltgebetstag 19 Uhr**  
Mit der Liturgie aus Slowenien zum Thema «Kommt, alles ist bereit» in der reformierten Kirche

**SO 10.3. Suppesunntig 11 Uhr**  
Abwechslungsreicher ökumenischer Gottesdienst im kath. Pfarreizentrum mit Zmittag im Anschluss

**DO 14.3. Bildung und Begegnung 14 Uhr**  
«Das Christentum als Religion unter Religionen» mit Andreas Weber, Pfarrer, im reformierten Kirchgemeindehaus

**SO 24.3. Gottesdienst 9.30 Uhr**  
Abendmahl mit den Kindern des Club4

**FR 5. - FR 12.4. Fastenwoche**

# Spitalpfarramt Bülach - «Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Traurigen.» Röm 12,15

«Wie halten Sie das aus, immer nur die schwierigen Situationen, so viel Leid und Sterben den ganzen Tag?» Natürlich bin ich im Spitalpfarramt oft mit Tränen und Traurigkeit konfrontiert. Zum Tragen kommt aber die ganze Bandbreite des Lebens. Und das Lachen gehört unbedingt dazu.

Nach dem christlichen Glauben ist Gott an Weihnachten zur Welt gekommen: Er ist Mensch geworden und hat mitten unter uns gelebt. Zu seinem Leben gehörten fröhliche Momente, unbeschwerte Zeiten, schöne Begegnungen. Es gab sicher auch viel Alltag - ganz gewöhnliche Routine in seiner Berufstätigkeit als Zimmermann. Und er hat gelitten und ist gestorben. In der Nachfolge Christi wendet sich deshalb die Kirche dem Leben in allen seinen Facetten zu.

Das wird im Spital besonders deutlich. Hier wird geboren und gestorben, gelitten und geheilt, gelacht und geweint. Als Spitalpfarrer bin ich mitten drin. Ich gratuliere Wöchnerinnen zur Geburt ihres Kindes. Ich lache mit Mitarbeitenden über eine schöne Erfahrung. Ich bin Teil des Spitalalltags mit seinen Sitzungen und Projekten. Ich begleite Menschen in Krisen und Angehörige nach einem Todesfall.

Dabei bin ich nie alleine. Erstens bin ich in Beziehung zu ganz vielen Menschen, darf mit ihnen ein Stück unterwegs sein, von ihnen lernen,

für sie einen Moment da sein. Zweitens habe ich einen katholischen Kollegen, mit dem ich in bester Ökumene die Spitalseelsorge gemeinsam verantworte. Drittens bin ich Teil des Zürcher Ministeriums, integriert in die Abteilung Spezialseelsorge, Mitglied des Pfarrkapitels Bülach und Gast im Pfarrkapitel Dielsdorf. Viertens lebe ich in Bülach und beteilige mich mit unterschiedlicher Intensität am Gemeindeleben. Fünftens zähle ich mich zu den mehr als 1100 Mitarbeitenden im Spital, auch wenn ich selber von der Landeskirche angestellt bin. Da pflege ich Beziehungen zu ganz unterschiedlichen Berufsgruppen, feiere regelmässig Gottesdienste mit Unterstützung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden und gestalte zum Beispiel Fortbildungen zur ethischen Entscheidungsfindung. Und sechstens weiss ich um Gottes Zusage: «Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!» (Jes 43.1)

Im Spitalpfarramt geht es um einen «inkarnier-

ten Glauben»: Glaube in einem weihnächtlichen Sinn, der auf die Welt gekommen ist und sich manchmal ganz handfest ausdrückt. Zum Beispiel beim jährlichen «Lämpeli-Workshop», bei dem trauernde Angehörige zusammen mit Jugendlichen ein Tonlämpeli gestalten in Erinnerungen an die Menschen, die im Verlauf des Jahres im Spital Bülach verstorben sind. Das Wort Gott kommt in diesem «inkarnierten Glauben» eher selten vor, und manchmal ist es der muslimische Name «Allah» oder eine weit gefasste «höhere Kraft». Aber wann immer ich mich als Seelsorgerin vorstelle, bringe ich Gott ins Spiel. Ich treffe auf Vorurteile, Ablehnung, fixe Überzeugungen, schlechte Gewissen, strahlende Gesichter und grosse Sehnsüchte. Und immer wieder leuchtet etwas von dem auf, was an Weihnachten begonnen hat und wir an Ostern feiern: Dass nicht der Tod das letzte Wort behält, sondern das Leben – und dass auch in der tiefsten Nacht ein Licht leuchtet.

>Claudia Graf, SpitalpfarrerIn



Die SpitalpfarrerIn von Bülach, Claudia Graf, beim jährlichen «Lämpeli-Workshop»

## Wechsel in der katholischen Spitalseelsorge

Die bisherige katholische Spitalseelsorgerin Tanja Haas hat Bülach und das Spital verlassen. Ihr Nachfolger heisst Daniel Burger. Er war bisher im Spital Affoltern tätig. Daniel Burger hat zusätzlich zum 50%-Pensum im Spital ein 10%-Pensum für das Projekt

„Seelsorge in der Palliative Care“, insbesondere für die Hotline 044 554 46 66. Weitere Informationen siehe unter [www.pallnetz.ch/cm\\_data/Seelorge\\_Pallia-St-Zuerich.pdf](http://www.pallnetz.ch/cm_data/Seelorge_Pallia-St-Zuerich.pdf)



**JUGENDGOTTESDIENST**

Freitag, 15. Februar, 18.30 Uhr  
«Zwingli»  
Auskunft Pfr. Andreas Weber

**FILMABEND MIT NACHTESSEN**

Freitag, 22. Februar, 18 - 21 Uhr  
5. und 6. Kl., ohne Anmeldung  
Auskunft Cornelia Baumann

**JUNGSCHAR**

Jeden 2. Samstag um 14 Uhr  
beim Schulhaus Städtli

**AMEISLI: 7 - 9 Jahre**

Marco Strobel Tel. 076 579 03 67  
16. Februar: «Z'dritte uf em Schlitte»

**JUNGSCHI: 10 - 15 Jahre**

Rafael Aegerter Tel. 079 749 49 63  
16. Februar: «Z'dritte uf em Schlitte»

**Infos auf JS-Programm oder  
[www.jungschieglisau.ch](http://www.jungschieglisau.ch)**

**BILDUNG UND BEGEGNUNG**

Donnerstag, 14. Februar um 14 Uhr  
ref. Kirchgemeindehaus  
«Erlebnisse eines Dorfpfarrers» mit  
Christhard Birkner  
Auskunft / Fahrdienst:  
Monika Strobel Tel. 044 867 23 20  
Ruth Mattich Tel. 079 440 37 56

**MÄNNERFORUM**

Nächstes Forum am 5. März um 20 Uhr  
Rittersaal, Obergass 53  
Auskunft:  
Jürg Freudiger Tel. 044 867 37 08

**ANDACHT IM AZ WEIERBACH**

Donnerstags von 10 bis ca. 10.30 Uhr  
anschl. Zusammensein in der Cafeteria

**ANDACHT IN DEN WOHNGRUPPEN**

Donnerstag, 14. Februar, 16.30 Uhr  
Wohngruppe Rhiiburg

**HAUSKREISE**

In unserer Gemeinde gibt es verschiedene  
Hauskreise. Auskunft:  
Nicole Bittel Bürgi Tel. 044 867 17 84

**TAUFEN UND TRAUUNGEN**

Die nächsten Taufsonntage:  
3. März, 21. April, 12. Mai, 30. Juni  
Bitte nehmen Sie mit Pfr. A. Weber  
Kontakt auf.

**GOTTESDIENSTE**

**SONNTAG, 3. FEBRUAR, 9.30 UHR**  
Gottesdienst Kanzeltausch Bezirk Bülach  
Pfrn. Cindy Gehrig, Opfikon  
Chilekafi

**SONNTAG, 10. FEBRUAR, 9.30 UHR**  
Gottesdienst  
Pfr. Peter Spinnler, Kaiserstuhl

**MITTWOCH, 13. FEBRUAR, 20 UHR**  
Innehalten zur Monatsmitte  
Taizé-Feier im Chor der Kirche

**SAMSTAG, 16. FEBRUAR, 10 UHR**  
«Fiire mit de Chliine»  
Im Chor der Kirche

**SONNTAG, 17. FEBRUAR, 19 UHR**  
Abendgottesdienst «7ab7»  
Pfr. Andreas Weber mit Konfirmanden  
und Band

9.30 Uhr «Chinderchile» im Kirchge-  
meindehaus

**SONNTAG, 24. FEBRUAR, 9.30 UHR**  
Gottesdienst Kanzeltausch Glattfelden  
Pfr. Hans Caspers, Stadel  
Chilekafi

**Pfarramt**

Andreas Weber, Tel. 044 867 02 44, [andreas.weber@kircheeglisau.ch](mailto:andreas.weber@kircheeglisau.ch)

**Präsidium Kirchenpflege**

Birgitta Jakob, Tel. 044 867 10 56, [birgitta.jakob@kircheeglisau.ch](mailto:birgitta.jakob@kircheeglisau.ch)

**Diakonie**

Monika Strobel, Tel. 044 867 23 20, [monika.strobel@kircheeglisau.ch](mailto:monika.strobel@kircheeglisau.ch)  
Montagvormittag und Donnerstag im Büro erreichbar  
Cornelia Baumann, Tel. 077 465 96 93, [cornelia.baumann@kircheeglisau.ch](mailto:cornelia.baumann@kircheeglisau.ch)

Freitag im Büro erreichbar

**Redaktion, Reservationen, Fahrdienst, Sekretariat**

Ruth Mattich, 079 440 37 56 (9.00 bis 12.00 Uhr)

[sekretariat@kircheeglisau.ch](mailto:sekretariat@kircheeglisau.ch)

Chilengass 11